

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 33/34 (1899)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Seltau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXIII.

ZÜRICH, den 18. März 1899.

N^o 11.

Parqueterie Baden

Ciocarelli & Link,

Nachfolger von C. Thurnheer-Rohn in Baden (Aargau)
Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.empfehlen in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

Stellenausschreibung.

Beim städtischen Kanalisationsbureau Basel ist infolge
Rücktritts die Stelle eines **Ingenieurs** auf 1. Juli d. J. neu zu be-
setzen. Theoretische Bildung und mehrjährige Praxis im Kanalisations-
wesen erforderlich. Gehalt 5000—6000 Fr. jährlich.

Nähere Auskunft erteilt der Vorsteher des Kanalisationsbureau, obere
Rebgasse 1. Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe
von Referenzen sind bis längstens **25. März 1899** einzureichen an das

Sekretariat des Baudepartements
des Kantons Basel-Stadt.

Gemeinde Altstetten.

Bau-Ausschreibung.

Für die Korrektur der Bahnhofstrasse, von der
Badenerstrasse bis zum Bahnübergang (ca. 440 m lang und
17 m breit) werden die

**Erd-, Beton- (ausgenommen die Hennebique-Arbeiten),
Chaussierungs- und Entwässerungs-Arbeiten**

zur Ausführung im Akkord ausgeschrieben. Die Pläne und
Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten im
„Lindenhof“ zur Einsicht auf und können die letzteren und
die Eingabeformulare dort bezogen werden.

Eingaben sind bis zum **27. März 1899**, abends 6 Uhr
verschlossen und mit der Aufschrift:

„**Korrektur der Bahnhofstrasse**“

versehen, dem Präsidenten des Gemeinderates: **Herrn
Hch. Lips, Fabrikant**, einzureichen.

Altstetten (Zürich), den 14. März 1899.

Der Gemeindeingenieur: **C. A. Grüssy.**

Meissners umsteuerbare Schiffsschraube

ist die eingeführtste Schrauben-Umsteuerung der Gegenwart für
Motorboote jeden Systems.

Bewährt bei 350 Booten in allen Weltteilen, u. a. bei Hamburg-Amerika-Linie;
Baseler Missions-Gesellschaft; Motorboot-Ges. Bodman am Bodensee;
Deutschen und Englischen Behörden.

Zu beziehen durch die Motorenfabriken und den Fabrikanten

Carl Meissner, 11 Hopfensack, Hamburg,

Fabrik und technisches Bureau für Motorbootbau.

Steinfabrik Zürich

Aktiengesellschaft

Teleph. 636. Industriequartier, Zollstrasse 38 Teleph. 636.

empfehlend den Herren

Architekten und Baumeistern

Balustres, Vasen, Konsolen,
etc. etc.

in absolut wetterbeständigem Material.

(Rohmaterial: gemahlene Natursteine.)

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Wasserversorgungskommission Müllheim** eröffnet hiemit Kon-
kurrenz über die Erstellung einer Wasserversorgung, umfassend:

- Die Erstellung eines Saugschachtes und einer Saugleitung von
100 m Länge.
- Den Bau eines Pumpenhauses.
- Die Erstellung einer Wehranlage, sowie einer Kraft-Wasserleitung
von 850 m Länge.
- Die Lieferung der maschinellen Einrichtungen, bestehend in
Wasserrad, Pumpe und Benzinmotor.
- Röhrenlieferung, Legung und Grabarbeit für ein Leitungsnetz von
ca. 6600 m Länge (ohne die Hauszuleitungen).
- Den Bau eines Reservoirs von 400 m³ Inhalt.

Pläne und Baubeschriebe liegen zur Einsicht auf bei Herrn Vor-
steher Pfister in Müllheim.

Eingabefrist bis 31. März 1899.

Müllheim, 15. März 1899.

Namens der Kommission:

Der Aktuar.

Zu mieten gesucht: Pulverhaus

und Lagerraum für Zündschnur in einem **Steinbruch** oder bei einem
Pulververkäufer, nahe einer Bahnstation, event. solches **zu
kaufen gesucht.**

Offerten unter Chiffre Z V 1871 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 7. April und schliesst am 9. August. Er wird die Vorklasse, die I., II., III. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die III. und V. Klasse der Geometerschule, umfassen. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Obertertia, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmeprüfung zu unterziehen, die am 5. April von morgens 7 Uhr an stattfindet. Der Eintritt in die Vorklasse setzt das zurückgelegte 14., der Eintritt in Klasse II das zurückgelegte 17. Lebensjahr voraus. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 M. Programme werden kostenfrei übersandt. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplommprüfung finden anfangs August statt, und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahr ab.

Stuttgart, den 21. Februar 1899.

Die Direktion: **Walter.**

Für unser Elektrizitätswerk an der Kander (Thunersee),

welches demnächst dem Betrieb übergeben wird, suchen wir zum baldigen Eintritt einen durchaus tüchtigen, theoretisch und praktisch gebildeten **Elektro-Ingenieur** als

Betriebs-Leiter.

Gehalt je nach der in Frage kommenden Persönlichkeit Fr. 5000—8000. Eingehende Kenntnisse der Hochspannungstechnik und Erfahrung im Betriebe grösserer Verteilungsnetze ist Grundbedingung. Schweizer, wenn möglich militärfrei, würden vorgezogen. Das Werk, vorderhand 500 HP stark, verwendet Drehstrom von 16000 Volt mit einem Hochspannungsnetz von über 100 km Ausdehnung und hat unter anderem Stromlieferung für Bahnbetrieb zu besorgen. Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit an:

Motor,

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität,
Baden (Schweiz).

Schweizerisches Polytechnikum.

An der **Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums** ist mit Beginn des Sommersemesters 1899 die Stelle eines **Assistenten** für **Wasserbau, Strassen- und Eisenbahnbau** neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle sind ersucht, ihre Anmeldung, begleitet von Zeugnissen und einem kurzen Curriculum vitae bis **spätestens 8. April** dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 15. Februar 1899.

Der Präsident des Schweiz. Schulrates:
H. Bleuler.

J. Meier-Howald

vorm. R. Rieter,

Giesserei u. Maschinenfabrik St. Georgen
in **Winterthur.**

Eisenkonstruktionen jeder Art,
Maschinen-, Bau- und Kunstguss,
Säulen, Geländer, Konsolen etc.

Reichhaltige Auswahl in eigenen Modellen.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Hochbautechnikers beim Bauamt ist auf 1. Mai 1899 zu besetzen. Verlangt wird die Absolvierung des Technikums oder einer andern gleichwertigen Anstalt, sowie Ausweis über praktische Bethätigung im Baufach, Besoldung 3000—4500 Fr. Anmeldungen sind unter Bechluss der Atteste über Bildungsgang und Praxis, sowie Angabe des Gehaltsanspruchs bis zum 10. April a. c. an das Stadtbauamt zu richten, welches zur Erteilung näherer Auskunft bereit ist.

Winterthur, den 17. März 1899.

Das Stadtbauamt.

Umbau des Güterbahnhofes Dornach.

Die Verlegung der St. Jakobsstrasse einschliesslich Ueberfahrtsbrücke mit circa 12000 m³ Erdbewegung, 3000 m³ Mauerwerk, 1000 m³ Chaussierung ist zu vergeben. Pläne und Bedingungen sind auf dem Sektionsbureau, Wallstrasse 14, einzusehen. Angebote sind bis 27. März, abends 6 Uhr versiegelt mit Aufschrift: «Offerten für St. Jakobsstrassenverlegung» einzureichen an das

Direktorium
der Schweizer. Centralbahn.

Basel, den 10. März 1899.

Grösseres Baugeschäft

(Maurer und Steinbauer),

vorteilhaft eingerichtet, mit guter Kundschaft, wird wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen verkauft. Für tüchtigen Baumeister sehr günstige Gelegenheit.

Eingaben unt. Chiffre J 848 Cz an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht:

ein tüchtiger Parlier,

der der Ausführung von Wehrbau und Fabrikhochbau selbständig vorstehen kann.

Derselbe muss nach den Arbeitsplänen arbeiten lassen können. Gutes Salär wird zugesichert. Eintritt sofort.

Nur gut befähigte Bewerber wollen sich unter Beifügung von Zeugnisschriften melden bei **Haasenstein & Vogler, Basel** unter Chiffre P 1372 Q.

Associé-Gesuch für Baumeister.

In ein nachweisbar sehr gut gehendes Baugeschäft in einer grösseren, industriellen Ortschaft der Ostschweiz wird wegen Vergrößerung desselben ein tüchtiger Associé mit einer Bareinlage von wenigstens 20000 Fr. gesucht mit der Zusicherung, dass das Geschäft eine sehr gute Rendite nachweisen kann, da Arbeit genügend vorhanden.

Nähere Auskunft erteilt auf frankierte Anfragen und unter Beilegung einer Frankomarkte das Geschäftsbureau von

Ch. Ith-Ammann in **Amriswil** (Thurgau).

Acetylen-Apparate Dumont & Co., Sion.

Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Höchste Auszeichnung wegen Gefährlosigkeit. Ueber gutes Funktionieren stehen Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Man verlange den Prospekt mit Preisencourant.

General-Vertreter: **Charles Ewald, Basel.**

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten (Kanton Uri).

Gegründet im Jahr 1873.

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telefon Nr. 1143.

Telegrammadresse «Dynamite».

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver

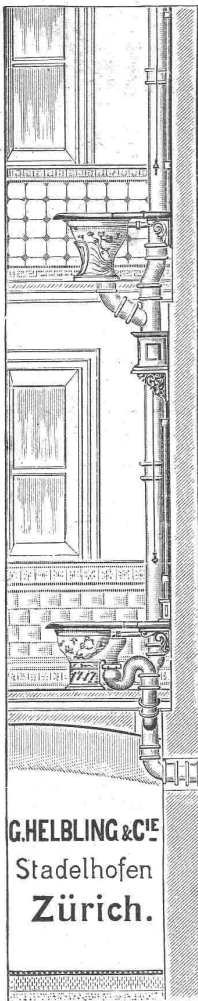
Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidgen. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.



Ueber 60
**Fosse-Mouras-
Anlagen,**

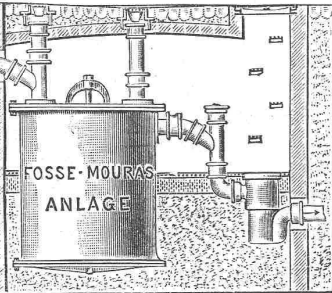
System
G. Helbling & Cie.,

18 Stadelhoferplatz 18

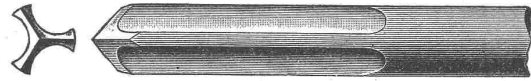
Zürich I

sind in der Schweiz von der
Firma erstellt worden.

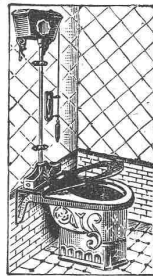
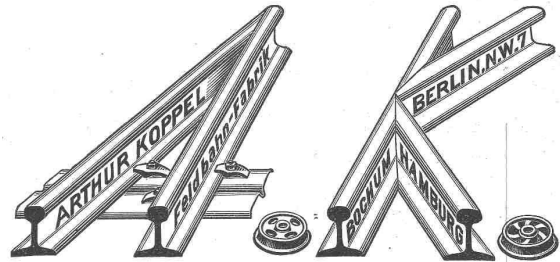
Man verlange Referenzen.



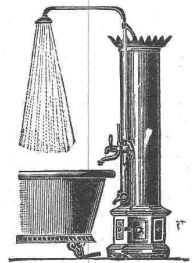
Neue Dreikant-Gesteinsbohrer
für Ziegel und Bruchstein.
Ueberraschend grosse Arbeitsleistung.
Jul. Boeddinghaus, Düsseldorf.



Deutscher Reichs-Gebrauchsmuster-Schutz.



Leo Schmitz,
Gas- und Wasser-Installations-
Geschäft
bei der Bleicherwegbrücke
Zürich.
Telephon Nr. 2053.



Reichhaltigste
Muster-Ausstellung.

R. WOLF

Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik
Deutschlands.

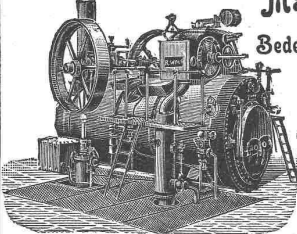
Locomobilen

mit ausziehbar. Röhrenkesseln,
von 4 bis 200 Pferdekraft,
sparsamste
Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel,
Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: Hermann Wenzel, Ingenieur,
Zürich V, Dufourstrasse 22.



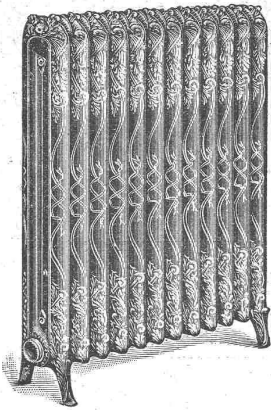
Prof. C. Riess, Schattierungskunde.

Gr. 8°. Mit 10 Fig. im Text u. 3 Tafeln. (M. 1.50.)

Die „Schattierungskunde“, ein Teil der angewandten darstellenden Geometrie, zeigt, wie man für jede beliebig, regelmässige Körperoberfläche unter Zugrundelegung der sog. Normalkugel die richtige Schattierung findet; dieser junge, aber bereits eingebürgerte Zweig der Wissenschaft darf daher mit Recht als eine für jeden Techniker unentbehrliche Kenntnis bezeichnet werden. (Verlag v. Metzler, Stuttgart.)



Chemische Fabrik L. Erzinger, Schönenwerd.
Fabrikation von Bleiweiss, Bleimennig,
Bleiglätte, chemisch rein u. für technische Zwecke.



G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Centralheizungen

aller Systeme.

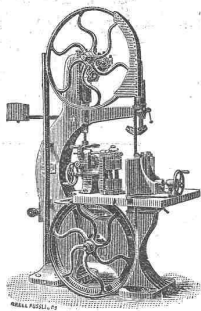
Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.

**Der amerikanische Windmotor,
ganz prima Fabrikat.**

Fünf ausgezeichnete Anlagen in der Schweiz. Billigste Kraft. Windlage, Windfrequenz (nicht starke Winde) Hauptbedingung. Vorzüglich für Pumpwerke zur Wasserversorgung, Bewässerung, Entwässerung, Entleerung von Dohlen, wo zu wenig Gefälle. Speziell eingerichtet für kleinere Kraftbetriebe bis 2—5 PS.

Alleinvertreter und Monteur für die Schweiz:

Franz L. Meyer, Luzern, Reckenbühl.



Fabriken Landquart

(Schweiz)

empfehlen als

Specialität

Holzbearbeitungsmaschinen

jeder Art, neuester Konstruktion, besonders kräftig gebaut und in sorgfältigster Ausführung.

Courante Maschinen

stets auf Lager und im Betriebe zu sehen.

Illustrierte Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Cementsteinfabrik Dietikon A.-G.

in Dietikon b. Zürich

Jahresproduktion: 4 Millionen Steine Telefon Telegrammadr. Cementstein
empfeht ihre Produkte in **Prima Cementsteinen**, Normal- und
Wolfsteinformat, in sauberer Ware **für Rohbau**, wie für gewöhnliches
Mauerwerk, unter Zusage prompter Bedienung und
billigster Preise.



**Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte**



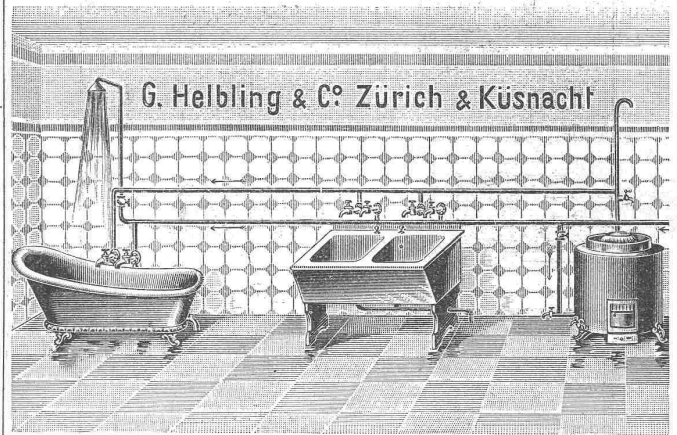
sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei

Kägi & Co., Winterthur.

Bade- und Wasch-Einrichtungen



G. Helbling & Cie., Stadelhofen 18, Zürich.

Vormals Zollingersche Glashandlung

Mörikofer & Looser

Zürich I, Rennweg 15 und 17.

Grosses Lager in Tafelglas

Dessin- und Farben-Glas,

Rohglas für Dächer, Glas-Bodenplatten, Drahtglas.

Spiegelglas belegt und unbelegt.

Glasjalousien, Glasziegel, Glaserdiamanten, Kitt, Stiften etc.

Mechanische Bauschreinerei und Parquetfabrik

Stuber & Cie., Schüpfen (Kt. Bern),

empfehlen in tadelloser Ausführung

Parquetböden

vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Spezialität: Parquets aus einheimischem Eichenholz und Parquets in Asphalt.

Vertreter bei hoher Provision gesucht.

Transmissionsseile,

Schiffseile, Flaschenzugseile und Aufzugseile

liefert in bester Qualität die

Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Tüchtige Monteure stehen zu Diensten.

Reparaturen werden billigst besorgt.

Spezialität: Seile mit regulierbarer Verbindung, zu deren Montage kein Fachmann nötig ist, jede Nachspileissung ausgeschlossen.

J. Rukstuhl, Basel.

Warmwasser-,

Niederdruck-Dampf-Heizungen.

Prompte Lieferung. — Garantie.

Grosses Lager sämtlicher Bestandteile. Prima Referenzen.

Vertreter:

In Bern: **E. Lommel, Ing., Pavillonweg 10, Bern.**

In Zürich: **Geo. F. Ramel, Ing., Nordstr. 37, Zürich.**